Februar

12.

Mathematik Hessische Mathematikwochen. Vortragsreihe zur Ausstellung 'Mathematik zum Anfassen'. Jenseits der geraden Linie: wie entsteht Chaos? Dr. Wolfgang Metzler. Heinrich-Plett-Str. 40, Raum 1409. 13.15 bis 14.15 Uhr. Information: Prof. Dr. H.-G. Rück, (0561) 804-4420.

13.

Wissenschaftliche Weiterbildung Wege in den Beruf für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen. Arnold-Bode-Str. 8, Raum 0113/0114. 16.00 Uhr. Information: S. Siegner.

Geschichte Juden in Deutschland - Geschichte und Gegenwart. Ringvorlesung. Geschichte der Juden in Deutschland. N.N.. Diagonale 5, Hörsaal III. 18.00 Uhr. Information: P. Linnemann, (0561) 804-3546.

Stadtplanung, Landschaftsplanung Stadt und Kommunikation. Vortrags- und Diskussionsreihe. Thomas Sieverts, Bonn. Henschelstr. 2, Raum 222/202. 18.00 bis 22.00 Uhr. Information: Prof. Dr.-Ing. H. Holzapfel, (0561) 804-2389.

14.

AStA AStA-Ballroom 2. Semesterabschlussparty. Wilhelmshöher Allee 71-73. 21.00 Uhr. Information: T. Wild, (0561) 804-3804.

Mathematik Hessische Mathematikwochen. Vortragsreihe zur Ausstellung 'Mathematik zum Anfassen'. Mathe ist krass! Prof. Dr. Werner Varnhorn. Heinrich-Plett-Str. 40, Raum 1409. 13.15 bis 14.15 Uhr. Information: Prof. Dr. H.-G. Rück, (0561) 804-4420.

18.

Berufs- und Hochschulforschung Neue Ergebnisse und Methoden der Hochschulforschung. Colloquium. Schlüsselqualifikationen - Theorien und Methoden. Alexis-Michel Mugabushaka. Mönchebergstr. 17, Sitzungsraum 4. Stock. 17.00 bis 18.30 Uhr. Information: H. Schomburg, (0561) 804-2422.

20.

Geschichte Juden in Deutschland - Geschichte und Gegenwart. Ringvorlesung. Nach Auschwitz - Adornos Kritik des verdinglichten Bewusstseins. Prof. Dr. Moshe Zuckermann. Diagonale 5, Hörsaal III. 18.00 Uhr. Information: P. Linnemann, (0561) 804-3546.

März

14.

Wirtschaftswissenschaften 5. Kasseler Logistikforum. Schlosspark 8, Schlosshotel. Zeit wird nach Anmeldung bekanntgegeben. Information: Prof. Dr. R. Vahrenkamp, (0561) 804-3060, -3058.

April

18.

International House Clubabend. Die Rolle der Wirtschaft für den Aufbau von Kommunikationszentren in der Region. Vortrag. Dr. Klaus Lukas, Vorstandsvorsitzender der Kasseler Sparkasse. Mönchebergstr. 11a, International House. 18.00 Uhr. Information: Akademisches Auslandsamt, (0561) 804-2103.

Diese Übersicht enthält eine Auswahl von Veranstaltungen an der Universität Gesamthochschule Kassel. Die vollständige Liste aller Termine ist elektronisch einzusehen unter www.uni-kassel.de/presse/veranstaltungen/

Regionalmanagement Nordhessen

Standortentwicklung unter Beteiligung der Universität

Nach einem Marathon von Beschlüssen in allen nordhessischen Landkreisen, der Stadt Kassel, bei Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und dem Verein Pro Nordhessen e.V. wurde jetzt die Regionalmanagement GmbH Nordhessen gegründet.

Zum Steuerungskreis des Regionalmanagements gehört neben allen nordhessischen Landräten und dem Oberbürgermeister der Stadt Kassel, Vertreter der Kammern und den Gewerkschaften, dem Verband hessischer Unternehmer und dem Regierungspräsidium auch die Kasseler Universität.

In den Themenbereichen Mobilitätswirtschaft/Fahrzeugbau/Logistik und Gesundheit, Medizintechnik, Tourismus, Landwirtschaft soll das Regionalmanagement zukünftig dazu beitragen, die Standortbedingungen Nordhessens zu verbessern, die Region erfolgreich am Markt zu positionieren, um Sicherung und Fortentwicklung der Wirtschaftskraft sowie die Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze zu erreichen. *p*

Von der Idee zur Umsetzung

Die Hessische Landesregierung will mit dem Ideenmanagement die Kreativität, die Erfahrungen und das Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sinne einer wirtschaftlichen, effektiven und bürgerorientierten Aufgabenerledigung nutzen. Deshalb werden die Mitarbeiterinnen und MItarbeiter der Landesverwaltung in den Prozess der Modernisierung der Landesverwaltung mit einem Ideenwettbewerb intensiv eingebunden. In der Kasseler Universität wirbt die Abteilung für Organisation der Verwaltung (Ansprechpartnerin Frau Robrecht, Tel. 804-2357) mit verschiedenen Plakaten für den Wettbewerb. Unter allen Einsenderinnen und Einsendern eines Jahres wird eine Kiste GhK-Sekt verlost. *p*

Siehe ‹www.uni-kassel.de/ideenforum›

Universitäts-Tag

Ein Höhepunkt soll es werden

Er beginnt mit dem „Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses“ und endet mit dem Konzert des Hochschulorchesters: Der erste „Universitäts-Tag“ der Kasseler Hochschule soll anlässlich des 30-jährigen Bestehens der GhK eine Tradition begründen und einen Höhepunkt des akademischen Jahres markieren.

Am 15. Februar in der Wilhelmshöher Allee 73 werden hohe politische Repräsentanten, die Verleihung einer Ehrenbürgerschaft, Preisvergaben und ein Festvortrag von Professor Hans-Uwe Erichsen zu den Chancen und Herausforderungen der Hochschulentwicklung dazu beitragen. *p*

GhK-Veranstaltungen

Dynamische Terminpflege

Neuer Service für den Veranstaltungs-Terminkalender: Ab sofort werden die Veranstaltungen der Universität (möglichst) nur noch elektronisch über das Internet aufgenommen. Was bisher in der Pressestelle auf dem Papier oder per e-Mail einging, von den Mitarbeiterinnen in eine lokale Datenbank übertragen und von dort in der jeweiligen statischen Form ins Netz geschickt und für die Redaktionen der Region wieder auf Papier gezogen wurde, wird nun dynamisch mit jeder aktuellen Änderung oder Ergänzung auf den Bildschirm gebracht. Damit nicht genug, können erfahrene und erprobte Nutzer von der Pressestelle eine Berechtigung erhalten, um ihre Daten eigenständig und selbstverantwortlich zu pflegen. Der so erzeugte Datenbestand ist dann die Grundlage für die wöchentlichen und monatlichen Veranstaltungsübersichten, die an die regionale Presse gehen und in publik abgedruckt werden. Auf diesem Weg wird ebenfalls die Erfassung der Daten für die sechsmonatige Veranstaltungsübersicht, die als „Spektrum der Wissenschaft“ weit in die Region verbreitet wird, für das kommende Sommersemester erfolgen. Diese Daten werden dann aus der Datenbank direkt in den Satz fließen.

Web-Adresse bleibt

Der neue Service mit alter Adresse ist wie bisher über ‹http://www.uni-kassel.de/presse/veranstaltungen/Welcome.ghk› ansteuerbar. Er wird in Kürze um einen Veranstaltungsplaner erweitert, in dem langfristige Planungen eingetragen werden können, um Terminkollisionen schon im Vorfeld ausschließen zu können. *jb*

Glasmusik – Metallmusik

Zu einem Dauerbrenner haben sich die Konzerte der Ensembles für Glasmusik und für Metallmusik unter der Leitung von Prof. Walter Sons erwiesen. Nach der Produktion mehrerer Einzel-CDs sind beide nun auf einer CD vereint. Es handelt sich um den Mitschnitt des gemeinsamen Konzerts beider Ensembles im Kasseler Museum Fridericianum vom August 2000 im Rahmen des Kultursommers Nordhessen.

Beide sind auch bereits mit Terminen im Stadtprogramm „Kassel Kultur 2002“ vertreten: die Glasmusik am 23. und 24. August, die Metallmusik am 7. September jeweils im Gießhaus der Universität. *p*

Girls’ day 2002

Mädchen kommen überall hin – Plätze gesucht

Töchter gehen mit zur Arbeit. Diese gute Idee stammt aus den USA und wird dort seit 1993 erfolgreich umgesetzt. An diesem Tag begleiten Mädchen ihre Eltern oder andere Erwachsene zur Arbeit, schnuppern in den Betrieb, sammeln erste praktische Erfahrungen. Die Mädchen entdecken, dass - und - wie viele Berufe ihnen offen stehen.

Der GIRLS’ DAY will Mädchen Mut machen, sich weite Ziele zu stecken und eigene Wege – auch jenseits traditioneller Rollen – zu gehen. Am 25. April 2002 ist GIRLS’ DAY in Nordhessen und die Initiatorinnen – Frauencomputerschule ItF und die Frauenbeauftragte der Stadt Kassel suchen Plätze für Teilnehmerinnen auch in der Universität.

Warum ein Zukunftstag für Mädchen? Wir haben in Deutschland derzeit die bestausgebildete junge Frauengeneration aller Zeiten. Allein unter den Abiturienten sind über 55 Prozent weiblich! Mädchen entscheiden sich dennoch im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl überproportional häufig für „typisch weibliche“ Berufsfelder oder Studienfächer.

Was passiert am GIRLS’ DAY?

Die beteiligten Firmen, Unternehmen, Behörden, Hochschulen etc. organisieren für die Schülerinnen (Alter: 11-15 Jahre) „Einblicke in die Arbeitswelt“. Das Spektrum der Aktionen reicht von Mitnahme der Mädchen an den Arbeitsplatz über Betriebsführungen und Betriebsaktionen über Vorträge bis hin zu spielerischen bzw. praktischen Übungen. Auch Nachfolgeveranstaltungen, wie die Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Mädchen sind bereits geplant.

Wie können Sie sich beteiligen?

Als Inhaberin, Inhaber, Vorstand, Leiterin, Leiter einer Firma, eines Unternehmens, einer Universität, einer Behörde, einer Institution, einer Abteilung etc. können Sie Aktionen zum GIRLS¤DAY initiieren. Als Mitarbeiterin, Mitarbeiter oder Betriebsrätin, Betriebsrat können Sie Ihre Unterstützung bei der Organisation und der Durchführung von Aktionen anbieten.

Kontakt: Frauencomputerschule ItF, Vera Lieder, Beate Hedrich, Telefon: 0561-3 51 61, Email: ‹Frauencomputerschule_ItF_KS @t-online.de›, ‹www.Frauencomputerschule-Kassel.de›

Kommunale Frauenbeauftragte der Stadt Kassel, Sabine Chelmis, Telefon: 0561-7 87 70 69, Email: ‹frauenbeauftragte@rathaus.kassel.de› *p*

Neues aus der UB

Euro-Umstellung auch bei den Garderobenschränken/Eulen von Athen nach Kassel?

Besucherinnen und Besucher der Universitätsbibliothek Kassel sollten ab sofort für die Nutzung der Garderobenschränke eine 2-Euro-Münze parat halten. Denn im Zuge der Euro-Umstellung mussten die Garderobenschrank-Schlösser in allen zehn Bereichsbibliotheken umgerüstet werden. Einheitlich hat man sich für € 2,– als Pfandmünze entschieden.

Vormerken im Web-OPAC

Einen neuen und sehr bequemen Service kann die UB Kassel ihrer Leserschaft anbieten: Ab sofort können die Nutzerinnen und Nutzer selber im Web-OPAC ausgeliehene Bücher elektronisch vormerken, sei es am PC in der Uni oder zu Hause. Damit entfällt das Ausfüllen eines Bestellscheines.

Sobald eine Leserin/ein Leser feststellt, dass das gewünschte Buch zurzeit ausgeliehen ist, kann sofort über einen Button das Buch reserviert werden. Wenn das Buch zur Abholung in der Bibliothek bereit liegt, erhält die Leserin/der Leser darüber eine Nachricht wie bisher.

Durch das dezentrale Bibliothekssystem mit den zehn Bereichsbibliotheken muss die Leserin/der Leser sich für eine Abholbibliothek entscheiden; dies kann direkt über ein online-Formular oder an einer der Informations- und Ausleihtheken erledigt werden. Dieser Service ist nach wie vor kostenlos.

Treffpunkt Eulensaal

Die Universitätsbibliothek Kassel möchte mit einem Kulturereignis auf die Kasseler Öffentlichkeit zugehen. Im Mittelpunkt steht als Treffpunkt der Eulensaal im Gebäude der Landesbibliothek und Murhardschen Bibliothek der Stadt

neues aus der ub

Kassel am Brüder-Grimm-Platz. Dort werden Vorträge, Buchpräsentationen, Lesungen etc. in unregelmäßiger Reihenfolge mit wechselnden Kooperationspartnern stattfinden.

Dieser altehrwürdige Raum mit seiner Holztäfelung, seinem Parkettboden und den Bücherwandregalen bietet den Rahmen, den man sich für Veranstaltungen dieser Art wünscht. Das besondere sind die Wandpfeiler, die in ihren Kapitellen Eulen als Verzierung tragen. Eulen sind das heilige Tier der griechischen Göttin Athene, Patronin der Wissenschaft und Gelehrsamkeit. Auch schon zu früheren Zeiten fungierte dieser Raum als der Untere Lesesaal der Murhardschen Bibliothek. Als Regionalbibliothek für die Literaturversorgung Nordhessens zuständig, möchte sie hier einen Ort für kulturellen Austausch den Bürgerinnen und Bürgern Kassels und der Region anbieten.

Dr. Axel Halle, Leiter der Universitätsbibliothek Kassel, wird diese Veranstaltungsreihe am Mittwoch, dem 20. Februar, um 18 Uhr eröffnen.

20. 2. 2002, 18 Uhr, Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde 1834 e.V. Kassel: Präsentation der „Zeitschrift“ (ZHG) mit Kurzvorträgen von Gunnar Richter: Die Geheime Staatspolizeistelle Kassel 1933 bis 1945 und Reinhold Lütgemeier-Davin: Karl Laabs (1896–1979), ein Judenretter im polnischen Krenau (Chrzanow).

23. 4. 2002, 18 Uhr, Christlich-Jüdische Gesellschaft Kassel und Winfried Jenior Verlag: Buchpräsentation von Eugen Heinen mit einem Vortrag: Aspekte des Zusammenlebens von Juden, Mauren und Christen in Spanien. *p*

Impressum

Verlag und Herausgeber: Universität Gesamthochschule Kassel, Abteilung für Information und Internationale Beziehungen, Redaktion: Jens Brömer (verantwortlich), Ruth Bode, Mönchebergstr. 19, 34109 Kassel, Tel. (0561) 804-2216, -2255, telefax -7216. e-mail: presse@uni-kassel.de
Layout: Christiane Dworog, Stefan Schulte, Harry Zwergel.
Erscheinungsweise: neunmal jährlich (monatlich während der Vorlesungszeit). Bezugspreis € 10,23 jährlich. Namentlich gezeichnete Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Auffassung der Redaktion überein. Bei Nachdruck Belegexemplar erwünscht.
Druck: Druck- u. Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel-Waldau
Anzeigen: Thiele & Schwarz, Helmut Wiegand, Tel (0561) 894499, Fax 895897